

Heike Madan und Fabian Fink leiten IG Metall Ostalb in Krisenzeiten!

Heike Madan und Fabian Fink leiten künftig die IG Metall Ostalb, um Herausforderungen in Krisenzeiten zu meistern.



Aalen, Deutschland - In einer bedeutenden Neuausrichtung hat die IG Metall Ostalb mit Heike Madan und Fabian Fink an der Spitze ein neues Führungsduo gefunden, das dem Verband in Krisenzeiten Stärke verleihen soll. Madan wurde zur Ersten Bevollmächtigten gewählt, während Fink als Zweiter Bevollmächtigter fungiert. Beide Führungskräfte sind in der Region verwurzelt und kehren nach Jahren außerhalb zurück, um ihre Anliegen vor Ort zu vertreten. Die Wahl fand am 19. März 2025 während einer Delegiertenversammlung in Heubach statt und markiert einen wichtigen Schritt für die größte Einzelgewerkschaft der Region, die derzeit über 17.500 Mitglieder zählt, wie **Aalen** berichtet.

Heike Madan, die zuvor als Zweite Bevollmächtigte tätig war, hat eine bemerkenswerte Karriere in der Gewerkschaft hinter sich. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Fleischereifachverkäuferin in Aalen, bevor sie in ihrer Funktion als Betriebsrätin und später in der Akademie der Arbeit der IG Metall in Frankfurt/Main große Erfolge erzielte. Nach Stationen in Kassel und Frankfurt kehrte sie im Oktober 2022 zurück auf die Ostalb. Auch Fabian Fink ist ein bekanntes Gesicht in der Gewerkschaft, er ist seit über zehn Jahren aktiv und nutzt seine Erfahrung als frühere Sekretär am Bodensee, um die IG Metall in der Region voranzutreiben.

Herausforderungen und Ziele

Madan und Fink stehen vor großen Herausforderungen, die sowohl betriebliche Auseinandersetzungen als auch die Suche nach Lösungen in einer sich wandelnden wirtschaftlichen Landschaft betreffen. Madan kritisiert die Erosion der betrieblichen Mitbestimmung und den Rückgang der Betriebsratsgremien. Dennoch konnten kürzlich in drei Betrieben neue Betriebsräte installiert werden, was ein positives Signal in einer Zeit ist, in der viele Unternehmen zunehmend bereit sind, Arbeitsplätze ins Ausland zu verlagern.

Die beiden neuen Führungskräfte setzen darauf, ihren Einfluss zu vergrößern und die Mitgliedszahl in der IG Metall weiter zu festigen. Dieses Engagement wird auch durch die generelle positive Entwicklung der Gewerkschaften in Deutschland unterstützt. Im letzten Jahr konnte die IG Metall nahezu 130.000 neue Mitglieder gewinnen, was besonders bei jungen Menschen ein Zeichen für die Relevanz der Gewerkschaft darstellt, wie **Tagesschau** anmerkt. Diese Entwicklung könnte als Rückkehr zu einer starken gewerkschaftlichen Organisation in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten interpretiert werden.

Blick in die Zukunft

Die IG Metall Ostalb unter der neuen Führung plant, demnächst

in einem Pressetermin ihre Strategie und Vorgehensweise konkrete zu erläutern. Fink hebt hervor, dass Kontinuität in der Geschäftsführung essentiell sei, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Beide Führungskräfte sind überzeugt, dass nur durch aktives Engagement die Interessen der Beschäftigten gewahrt und gestärkt werden können.

Mit der Erneuerung an der Spitze der IG Metall Ostalb zeigen Madan und Fink nicht nur ihre Entschlossenheit, die Arbeit der Gewerkschaft fortzuführen, sondern auch, dass sie den Wandel in der Arbeitswelt und die damit verbundenen Herausforderungen proaktiv angehen wollen. Die kommenden Monate werden darüber entscheiden, wie erfolgreich dieses neue Führungsduo zur Stabilität und zum Wachstum der Gewerkschaft beitragen kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Aalen, Deutschland
Quellen	• www.remszeitung.de • www.aalen.igm.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de